

Verarbeitungsanleitung

ECHTHOLZTAPETEN/WOOD VENEER



Allgemeine Hinweise

Holz furnierwandbeläge auf Vliesträger sind hochwertige, handgefertigte Wandbekleidungen, die mit größter Sorgfalt hergestellt werden. Sämtliche Rollen auf gleiche Artikel und Anfertigungsnummer prüfen. Die Verwendung von Echtholz furnieren bzw. Naturmaterialien kann Farbtonunterschiede und Unregelmäßigkeiten der Maserung bedingen, was in jedem Fall zu der Charakteristik des Wandbelages gehört.

Bitte nehmen Sie die Prüfung dieser hochwertigen Wandbekleidung besonders sorgfältig vor, um Beanstandungen auszuschließen. Reklamationen von verarbeiteter Ware und sonstige Ersatzansprüche sowie Rückgabe und Umtausch sind ausgeschlossen.

Die gelieferte Ware ist nicht kantenbeschnitten und muss vor der Verarbeitung beidseitig kantenbeschnitten werden.

Die zu verarbeitenden Bahnen müssen dann entsprechend dem Rapport und mit ausreichender Zugabe für das Beschneiden an Decken- und Wandanschlüssen zugeschnitten und vorsichtig, locker gegengerollt werden (einen Tag vor Verklebung) um den Drall aus der Ware zu nehmen. Je weniger Drall, um so komfortabler die spätere Verarbeitung.

Untergrund/Untergrundvorbehandlung für alle Beläge:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, glatt, sauber, gleichmäßig saugfähig und farblich einheitlich hell sein. Alte Tapeten mit Metylan Aktiv Tapeten-Ablöser entfernen. Raue Untergründe, Löcher und Unebenheiten mit der gipshaltigen Spachtelmasse Metylan GI glätten und schließen. Zur Egalisierung der Saugfähigkeit und ggf. zur Verfestigung von Putzoberflächen sollte generell mit einem wasserbasierten Tiefgrund z.B. Metylan für Alte Putze und Beton grundiert werden. Ein einwandfreies Tapezierergebnis ist nur auf einem einheitlichen Untergrund möglich, daher ggf. Rollenmakulatur oder ein Renoviervlies verwenden. Im Bereich von Außenecken empfehlen wir die Verwendung von Hobus Eckprofilen, die einen guten sauberen Abschluss bieten.

Klebstoff und Verklebung:

Die dimensionsstabilen Wandbekleidungen können direkt in der Wandklebetechnik ohne Weichzeit auf Stoß mit Metylan Ovalit T verklebt werden. Tragen Sie Metylan Ovalit T mit einer kurzfloorigen Rolle gleichmäßig, nicht zu satt etwas über Bahnbreite auf den Untergrund auf. Legen Sie die Bahnen lotrecht in das Klebebett ein und drücken diese mit einer Moosgummiwalze oder einem Tapezierspachtel (umwickelt mit einem weichen Tuch) luftblasenfrei an. Schneiden Sie Überstände an Decken- und Wandanschlüssen sowie bei Innenecken mit einem Cuttermesser entlang des Tapezierspachtels oder einer Schiene ab. Rollen Sie danach die nächste Fläche wieder etwas über Bahnbreite mit Kleber ein, und fahren Sie wie vorher beschrieben fort.

Die Verklebung erfolgt entsprechend dem Muster auf Stoß und sollte mit äußerster Sorgfalt erfolgen.

Achtung:

Austretender Kleber verursacht Flecken auf diesen hochwertigen Oberflächen; deshalb Kleberflecken sofort mit sauberen Wasser und Schwamm entfernen und mit einem trockenen Tuch vorsichtig nachtupfen.

Während der Trocknung kann es durch zu starkes Heizen und Zugluft zu Nahtöffnungen kommen.

Hinweis:

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche.